

Zeitschrift: Jahresbericht / Gesellschaft Pro Vindonissa
Herausgeber: Gesellschaft Pro Vindonissa
Band: - (1962)

Rubrik: Finanzielles

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sonderdrucke: A. Mutz, Die Herstellung römischer Kasserollen, 1962; L. Hahl und V. Clairmont, Zur Erklärung der niedergermanischen Matronendenkmäler, 1960; G. Ulbert, Ein röm. Brunnenfund von Barbing-Kreuzhof, 1961; A. Radnoti, Ein Jochbeschlag der röm. Kaiserzeit, 1961; W. Schleiermacher, Frankfurts dreifacher Ursprung, 1962; U. Fischer und W. Schleiermacher, Eine Dendrophoreninschrift aus Heddernheim, 1962; H.-J. Kellner, Neue röm. Funde aus Seebruck..., 1961; W. Reusch, Die neuen Ausgrabungen in den Trierer Kaiserthermen, 1961; J. Huld, Beitrag zur röm. Besiedlung im Bereich von Riegel..., 1962; R. Nierhaus und G. Wein, Überreste röm. Türme in Schwaben?, 1962; J. Ypey, Drei röm. Dolche mit tauschierten Scheiden aus niederländ. Sammlungen, 1960/61; J. H. C. Kern, Zwei röm. Bronzekasserollen mit Signatur..., 1962; A. Wotschitzky, Die Römersiedlung Veldidena, o. J.; G. Ville, Les jeux de gladiateurs dans l'empire chrétien, 1960; A. Stenico, Sabagura, La città, 1962. Weitere Sonderdrucke von F. Fremersdorf und E. B. Thomas.

Finanzielles

Wiederum haben wir für die großen Ausgrabungen in Königsfelden eine gesonderte Rechnung geführt. Die alte Etappe, die noch mit Unterstützung des Schweiz. Nationalfonds finanziert worden war, dauerte bis zum 30. Juni 1962. Für die neue Etappe stellten wir ein Budget von Fr. 126 500.— auf. Daran bewilligte uns die Regierung des Kantons Aargau 50 % oder Fr. 63 250.—. Ferner hatten wir uns, wie in früheren Zeiten, der tatkräftigen Unterstützung der Eidgenossenschaft durch die Eidg. Kommission für Denkmalpflege zu erfreuen, die uns am 12. März einen Beitrag von 40 % oder Fr. 50 600.— zusprach. Für den Rest konnten wir den bereits erwähnten Jubiläumsbeitrag von Fr. 10 000.— der Stadt Brugg verwenden, so daß ein reibungsloser Fortgang der Notgrabungen in Königsfelden bis 1963 gesichert war. Wir danken den Behörden und Spendern auch hier aufs wärmste für diese weitsichtige Förderung unserer Forschungsarbeit.

Die neue Grabungsetappe begann am 1. Juli 1962 und schloß am 31. Dezember 1962 mit einem Ausgabentotal von Fr. 66 953.95. Der verbleibende Kredit wird auf das Jahr 1963 übertragen.

An die Jubiläumsschrift «Vindonissa Illustrata» hat die Regierung des Kantons Aargau auf Beifürwortung durch die Erziehungsdirektion in verständnisvoller Weise einen Druckbeitrag von Fr. 3000.— geleistet.

Zur Gesellschaftsrechnung möchten wir bemerken, daß uns Herr Direktor Walter Dübi kurz vor seinem Ableben die letzten Fr. 1000.—, die wir ihm auf der Ölheizung schuldeten, großmütig erlassen hat. Damit ist das Museum wieder schuldenfrei, was uns mit Genugtuung erfüllt.

Ein Wort sei noch zum unantastbaren Fonds für lebenslängliche Mitgliedschaft gesagt. Durch vier Neueintritte und 7 Übertritte ist er heute auf Fr. 23 800.— angewachsen. Die Gesellschaft hat sich damit im Laufe der Jahrzehnte nicht nur einen ansehnlichen finanziellen Rückhalt, sondern auch eine sichere Jahreseinnahme geschaffen: Die Zinsen entsprechen einem Normalbeitrag von rund 100 Mitgliedern. Auch hier hoffen wir auf weiteren, ermutigenden Zuwachs.

R. Laur-Belart